

- Mitteilung -

Federführender Bereich Kultur, Sport, Städtepartnerschaften		Beteiligte Bereiche	
Vorlage für Ausschuss für Sport und Freizeit			
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Anfrage der SPD-Fraktion: Rückläufige Besucherzahlen im Gartenhallenbad			
Namenszeichen des federführenden Bereichs		Namenszeichen Beteiligte Bereiche	
Sachbearbeiter/in	Leiter/in	Datum	
		22.03.2012	
Namenszeichen			
Verwaltungsdirektor/in	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk			

STADT WESSELING

Der Bürgermeister

Vorlagen-Nr.: 71/2012

Sachbearbeiter/in: Herr Weidenhaupt
Datum: 22.03.2012

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Ausschuss für Sport und Freizeit

Betreff:

Anfrage der SPD-Fraktion: Rückläufige Besucherzahlen im Gartenhallenbad

Beschlussentwurf:

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Sachdarstellung:

Frau Ute Meiers hat in der 12. Sitzung des Ausschuss für Sport und Freizeit am 09.02.2012 unter TOP 12 „Mitteilungen und Anfragen“ für die SPD-Fraktion um Überprüfung der Besucherzahlen im Gartenhallenbad gebeten. Diese seien seit Einführung des neuen Entgelttarifs für die Bäder rückgängig. Die Verwaltung hat eine Überprüfung zugesagt.

Seit dem 1.1.2011 gelten nach dem Beschluss des Rates der Stadt Wesseling vom 15.12.2010 für das Gartenhallenbad und Schulschwimmbad (für kommerzielle Nutzer) neue Tarife (Vorlagen-Nr. 175/2010 1. Änderung). Weil von dieser Tarifierhebung nur die zahlenden Gäste, nicht aber die Schulen und Vereine betroffen sind, sind in den folgenden Tabellen die Vereins- und Schulnutzer des Gartenhallenbades nicht dargestellt worden.

Die Besucherzahlen des Gartenhallenbades sind tendenziell seit vielen Jahren rückläufig, wenngleich es trotz der Schließung des Freibades zeitweise gelang, steigende Besucherzahlen zu verzeichnen.

Die Erhöhung der Eintrittspreise zum 01.01.2011 ist sicherlich einer der Gründe für den deutlichen Besucherrückgang. Weiterhin musste das Gartenhallenbad fast den gesamten Monat September wegen dringender Wartungs- und Reparaturarbeiten geschlossen werden. Die letzte komplette Schließung des Bades liegt mehr als vier Jahre zurück.

Auf der anderen Seite gelang es 2011 durch die Tarifierhöhung, das höchste Einnahmeergebnis seit 2007 zu erzielen. Auch in dieser Tabelle hat die Verwaltung nur die Zahlen der gezahlten Eintrittsgelder (ohne Sonnenbänke sowie die Verrechnungen für die Vereins- und Schulnutzungen) dargestellt.

Gesamtbesucherzahlen Gartenhallenbad ohne Schulen und Vereine (Teil 1)

	2000	2001	2002	2003	2004
Jan.	10.232	10.520	9.843	11.330	9.806
Feb.	10.489	8.157	8.794	10.125	8.809
Mär.	11.525	10.366	10.152	10.308	10.431
April	10.690	10.297	10.433	10.741	10.006
Mai	11.680	10.574	10.506	11.482	10.376
Jun.	12.235	9.243	11.067	14.156	10.415
Jul.	10.431	13.262	11.198	13.278	10.647
Aug.	13.373	15.447	11.971	14.931	11.694
Sep.	8.644	4.022	10.290	5.467	10.255
Okt.	9.548	9.919	10.907	9.085	8.715
Nov.	10.116	9.076	10.979	8.618	9.471
Dez.	7.586	7.363	8.403	7.583	7.589
Σ	126.549	118.246	124.543	127.104	118.214

Gesamtbesucherzahlen Gartenhallenbad ohne Schulen und Vereine (Teil 2)

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Jan.	10.257	10.353	9.691	8.668	7.615	8.067	8.376
Feb.	7.327	8.658	7.322	7.749	7.126	7.599	7.979
Mär.	10.124	10.557	8.689	9.219	9.456	9.583	6.933
April	10.440	9.066	8.226	9.525	7.947	8.239	5.340
Mai	11.504	10.784	9.506	8.952	8.647	8.786	7.467
Jun.	12.666	8.658	9.450	8.618	9.085	8.535	6.469
Jul.	10.460	9.174	8.969	8.827	9.815	9.441	6.477
Aug.	10.490	10.635	9.236	9.204	9.860	8.996	6.845
Sep.	6.929	2.724	2.548	7.661	8.765	8.114	69
Okt.	8.087	2.352	8.035	7.953	8.290	9.154	7.738
Nov.	9.191	5.025	8.304	7.488	8.119	8.589	7.512
Dez.	7.418	6.424	7.194	6.237	8.820	4.111	4.993
Σ	114.893	94.410	97.170	100.101	103.545	99.214	76.198

Einnahmen Gartenhallenbad Eintritt Bad & Sauna, ohne Schulen und Vereine

	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
€	350.659,50	305.976,10	342.911,50	279.853,00	305.548,50	299.980,50	316.587,05

Die Verwaltung empfiehlt, den eingeschlagenen Weg fortzuführen und an der neuen Tarifstruktur festzuhalten. Die 2011 eingeführten neuen Tarife sind günstiger oder entsprechen den Eintrittspreisen vergleichbar ausgestatteter Bäder im Umland.

Eine Preissenkung ohne flankierende Maßnahmen zur Gewinnung neuer Kunden würde nur den jetzigen Kundenstamm begünstigen und gleichzeitig zu geringeren Einnahmen führen. Es muss aber gleichzeitig gelingen, eine signifikante Steigerung der Besucherzahlen zu erreichen, um zumindest die Mindereinnahmen wegen der Eintrittspreissenkungen zu kompensieren.